

FNP *de 2021* „Der Kontakt untereinander fehlt den Mitgliedern sehr“

GENERATIONENHILFE Sorge vor zunehmend aggressiver Stimmung in der Gesellschaft aufgrund des langen Lock

VON ALEXANDER KOCH

Mörfelden-Walldorf – Die Generationenhilfe Mörfelden-Walldorf besteht aus einem Team von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus allen Altersgruppen, die sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen einsetzen.

„Hierbei geht es um eine generationenübergreifende Unterstützung“, sagt Sabine Beimes, Kassiererin des gemeinnützigen Vereins. Für diesen ist die Corona-Pandemie eine ausgesprochen harte Zeit. „Der Kontakt untereinander fehlt den Mitgliedern sehr.“ Treffen und Veranstaltungen in Präsenz sind seit Langem nicht möglich. Immerhin hat es bislang noch keine corona-bedingten Austritte gegeben.

216 Mitglieder hat der Verein

Es gab im Gegenteil sogar erfreulich viele Eintritte, da der Verein nach wie vor aktiv ist. „Besonders wichtig ist derzeit die Aufgabe, Menschen zu ihrem Impftermin zu fahren, die nicht mobil sind“, erzählt Sabine Beimes. Das hat einige der Impfpatienten bewogen, der Generationenhilfe beizutreten und ihren Einsatz zu unterstützen.

Aktuell gehören 216 Mitglieder dem Verein an. Hiervon sind etwa 30 Aktive, die sich ehrenamtlich

für andere Menschen engagieren. „Wir helfen auf vielen verschiedenen Wegen“, so Beimes. Hervorzuheben sind Begleitungen und Fahrdienste zum Einkaufen, zu Behörden oder zum Arzt beziehungsweise aktuell zu Impfterminen.

Auch werden zeitlich begrenzte Hilfen im Haushalt oder im Garten für ältere oder kranke Menschen angeboten. Gerade älteren Menschen sind zudem diverse Besuchsdienste der Generationenhilfe wichtig. „Oft tut schon ein gemeinsamer Spaziergang oder Fahrradausflug gut“, betont Beimes. Auch kleine handwerkliche Tätigkeiten werden verrichtet. „Bei der Generationenhilfe bringt jeder seine Talente und Fähigkeiten ein.“

Besonders gut kommt das generationenübergreifende Lernen an. Hierzu gehört die Betreuung bei Hausaufgaben, Nachhilfe sowie Vorlesen und Zuhören. Zudem bietet die Generationenhilfe technische Hilfestellung beim Umgang mit Computern, Handys und Fernsehern an. Sie hilft zudem anderen wichtigen gesellschaftlichen Akteuren und Institutionen mit Sach- oder Geldspenden, etwa während der Pandemie dem Deutschen Roten Kreuz, dem Altenhilfezentrum, Essen für Alle und der Speisekammer. Für die Generationenhilfe ist der Treffpunkt Waldenserhof in Walldorf ein beliebter Ort geworden. Hier organisiert



Trotz Corona gab es nur wenige Austritte bei der Generationenhilfe Mörfelden-Walldorf. Darüber ist Sabine Beimes, Kassiererin des gemeinnützigen Vereins, froh. FOTO: KOCH

sie regelmäßig ein geselliges Beisammensein sowie immer wieder Vorträge zu aktuellen Themen – jedenfalls galt dies alles vor der Pandemie.

Hilfsbereitschaft ist groß

Nicht nur viele passive Mitglieder, sondern auch zahlreiche Aktive der Generationenhilfe gehören älteren Altersgruppen an. Daher war und ist die Furcht vor

einer Corona-Ansteckung bei vielen Mitgliedern verständlicherweise groß. Auch von den Aktiven setzen rund zwei Drittel derzeit sicherheitsshalber aus, etwa ein Drittel bietet weiter seine Dienste an, darunter auch Sabine Beimes. „Ganz wichtig ist im Moment, zu den Mitgliedern telefonisch Kontakt zu halten.“ Doch dies könne persönliche Treffen und auch Berührungen, wie Umarmungen, natürlich niemals ersetzen. Gleiches gelte für Videokonferenzen. Zudem hät-

ten viele ältere Mitglieder hierfür nicht die technische Ausstattung.

Gesellschaftlich hat Beimes unterschiedliche Beobachtungen während der Pandemie gemacht. Die Hilfsbereitschaft gegenüber älteren Menschen sei gerade im ersten Lockdown sehr groß gewesen. Einkaufshilfen wurden daher bei der Generationenhilfe viel weniger nachgefragt als vermutet. „Das haben überwiegend die Nachbarn oder Angehörige erlebt.“ Im zweiten Lockdown ge-

hen zu
schen v
zwischen
doch e
mit So
Gesells
unruhig
ger den
dere M
gen m
gen.

Beim
Genera
dem T
entgeg
montag
das Bü
am Rat
Direkt
sich d
der vor
treut w
ausgele
wir mu
lagern.
mehr g

Hoffi
pagne.
passive
ven de
berech
alle Ak
ehrena
rechtig
dienste
nehme
ne im
der pe
ein Fe
ern“,
nungs